



92
SEEN
37
TOUREN

SALZKAMMERGUT

Seen entdecken –
erwandern – erleben

Christoph Schmidberger

Anton Pustet
Verlag

INHALT

Quellraum	9
Vom Wesen der Seen im Salzkammergut	11
Gebrauch des Buches	19
Hinweise zur Tourenplanung	29

ALMTAL

1 Großer Ödsee 692 m	36
2 Kleiner Ödsee 701 m	37
1 Das geteilte Wasser	38
3 Almsee 589 m	41
2 An den Ufern der Alben	42
4 Laudachsee und die Laudachmoore 895 m	46
3 Im Reich des Erla	47

TRAUNSEE-ATTERSEE

5 Krottensee 465 m	52
4 Die Oase aus dem Eis	53
6 Traunsee 423 m	56
7 Rötelseehöhle 600 m	57
5 Die Kammer hinter der Quelle	58
8 Offensee 649 m	62
9 Wildensee 1535 m	63
6 Der Ruf des Wildensees	64
10 Wiesensee 790 m	67
7 Der See, der kommt und geht	68
11 Vorderer Langbathsee 664 m	71
12 Hinterer Langbathsee 723 m	72
13 Taferlklaussee 763 m	73
8 Zwischen Wald und Wand	74
14 Attersee (Kammersee) 469 m	78
15 Egelsee 624 m	79
9 Vom Glanz ins Moor	80

MONDSEE — WOLFGANGSEE

16 Haleswiessee 786 m	86
17 Schwarzensee 716 m	87
10 Drei Farben des Wassers	88
18 Mönichsee 1262 m	92
19 Mittersee (Grünsee) 1386 m	93
20 Suissensee (Süßen-, Gröll-, Steinsee) 1382 m	94
21 Krotensee/Krottensee (Hüttensteiner-See) 579 m	95
22 Egelsee 483 m	96
23 Mondsee 481 m	97
11 Das Schaf und die sieben Spiegel	98
24 Irrsee (Zeller See) 553 m	103
12 Zwischen Moor und Mond	104
25 Fuschlsee 663 m	107
26 Filblingsee 1064 m	108
13 Der Dreiklang	109
27 Wolfgangsee (Abersee) 538 m	112
28 Eibensee 952 m	113
14 Stille über dem Tal	114
29 Hintersee 688 m	118
15 Wasser im Wandel	119
30 Nussensee 604 m	122
16 Der atmende See	123
31 Hochmoos-Seen 650 m	126
17 Die versteckten Zwillinge	127

DACHSTEIN WEST

32 Großer Leislingsee 830 m	132
33 Kleiner Leislingsee 890 m	133
18 Die zwei Zeugen	134
34 Hallstätter See 508 m	137
35 Koppenwinkellacke (Koppenwinkelsee) 524 m	138
19 Unter dem Stein	139
36 Grünlack'n 1330 m	143
20 Grünlack'n	144
37 Däumelsee 1965 m	148
38 Hirzkarseelein 1814 m	149
39 Rumplerseelein 1902 m	150
40 Schneebergseelein 2038 m	151
41 Hölltalsee (Seetal- oder Silberkarsee) 1800 m	152

42 D'Lack'n 1718 m	153
43 Maisenbergseelein 1874 m	154
21 Die sieben „auf'm Stoa“	155
44 Lacknersee (Lacknerseelein) 1990 m	160
21a Lacknersee	161
45 Unterer Eissee 1909 m	163
46 Oberer Eissee 2070 m	164
22 Die Augen aus dem Eis	165
47 Vorderer Gosausee 933 m	169
48 Gosaulacke 969 m	170
49 Hinterer Gosausee 1154 m	171
23 Die drei Gesichter	172
50 Seekarsee 1564 m	175
51 Löckersee (Löckermoos) 1390 m	176
24 Das Moor, das Kar und die Erinnerung	177

AUSSEERLAND — TOTES GEBIRGE WEST

52 Sommersbergsee (Sommersberger See) 856 m	184
25 Der verschlossene See	185
53 Augstsee 1643 m	188
26 An der Schwelle	189
54 Altausseer See 712 m	192
55 Ostersee (Astersee) 711 m	193
27 Zwischen den Welten	194
56 Grundlsee 708 m	197
57 Toplitzsee 718 m	198
58 Kammersee 718 m	199
28 Die Herzkammer	200
59 Vorderer Lahngangsee 1493 m	204
60 Hinterer Lahngangsee 1498 m	205
61 Elmsee 1623 m	206
62 Dreibrüdersee 1643 m	207
29 Salz und Stein / Salzofen-Runde	208
63 Wies'lacke 1830 m	212
64 Henarsee 1691 m	213
65 Augstwiessee 1439 m	214
30 Die große Überschreitung	215
66 Rote Lacke 1787 m	219
30a Rote Lacke	220

DACHSTEIN OST/KEMETGEBIRGE (KAMMERGEBIRGE)

67 Kalter See 774 m	226
68 Warmer See 771 m	227
69 Ödensee 775 m	228
31 Die Drei im Moor	229
70 Aulacke 804 m	232
71 Grüne Lacke 1348 m	233
72 Schwarzer See 1415 m	234
73 Karsee 1427 m	235
74 Finitzsee (Finetsee) 1575 m	236
75 Neubergsee 1571 m	237
32 Die Sechs im Karst	238
76 Miesbodensee 1417 m	243
77 Ahornsee 1482 m	244
78 Grafenbergsee 1638 m	245
33 Durch die Notgasse	246

TAUPLITZ — TOTES GEBIRGE OST

79 Krallersee 1617 m	252
80 Großsee 1567 m	253
81 Märchensee (Kawasser-See) 1567 m	254
82 Tauplitzsee (Gwenli-, Gwändl-, Quendlingsee) 1601 m	255
34 Zwischen Märchen und Moor	256
83 Sagtümpel 978 m	260
84 Steirersee 1445 m	261
85 Schwarzensee 1549 m	262
86 Kampalm-Lacke 1638 m	263
87 Pötschlacke 1635 m	264
35 Die Spur des Wassermanns	265
88 Seelein (Kirchfeldlacken/Kirchfelder See) 1815 m	269
89 Goldsee (Kawasser-, Speikbodensee) 1900 m	270
90 Brunner See 1917 m	271
36 Goldsee	272
91 Spechtensee 1051 m	277
92 Leistensee 1127 m	278
37 Das Duett im Moor	279

Unter der Oberfläche: Ein hydrologischer Tauchgang 285



QUELLRAUM

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

bevor wir messen, ordnen und benennen, beginnt dieses Buch mit einem kurzen Innehalten.

Wer durch die Landschaft des Salzkammerguts wandert, sieht oft nur die spiegelnde Oberfläche der Seen. Doch unter unseren Füßen wirkt ein verborgenes Wassersystem, geprägt von Bewegung, Wandel und Zeit. Regen verschwindet im Gestein, taucht an anderer Stelle wieder auf, speist Quellen, Lacken und Seen – manche nur für Augenblicke, andere über Jahrtausende.

Dieses Buch ist der Versuch, diesen Kreislauf sichtbar zu machen. Wasser trägt Spuren seiner Wege. Es formt den Stein, den wir erklimmen, und füllt die Becken, an denen wir rasten. Was wir heute als See erleben, ist nie selbstverständlich: Manche Gewässer sind Relikte vergangener Eiszeiten, andere entstehen neu oder verschwinden, wenn sich Wege im Untergrund verändern.

Hinter Karten, Zahlen und Wegen steht daher stets die Einladung zum Beobachten. Wasser ist mehr als Kulisse oder Ressource. Es verbindet Landschaft, Geschichte und menschliche Erfahrung.

Im Salzkammergut war Wasser nie nur H₂O. Es war seit jeher das Fundament: Transportmittel für das Salz, Kraftquelle für die Mühlen und Sägen, Lebensader, und ein mythischer Ort der Sagen und Legenden.

Ich wünsche dir beim Erkunden dieser Wasserwelten Momente der Klarheit – so ruhig und tief wie die Seen, die mir so sehr am Herzen liegen. Mögen sie dir nicht nur als Ziel dienen, sondern als Einladung zu einer Begegnung mit einer Landschaft, die immer noch mehr zu erzählen vermag, als unsere Worte und Messungen greifen können.

Christoph Schmidberger, im Sommer 2026



ALMTAL



1 GROSSER ÖDSEE 692 m

Am Ende der Hetzau, unter den Wänden von Schermberg und Priel, liegt der Große Ödsee – ein Relikt der letzten Eiszeit. Entstanden in einer Moränenmulde, bewahrte er sich, während andere Seen der Umgebung längst verlandet sind. Gespeist vor allem aus unterirdischen Zuflüssen und kleinen Quellbächen, verliert er sein Wasser ohne sichtbaren Abfluss – es sickert durch die Moräne und verschwindet im unterirdischen System. Darum hebt und senkt sich sein Spiegel im Jahreslauf um mehr als einen Meter – ein stiller Atem des Karstes. In alten Karten erscheint er noch als einzelner „Edsee“, später als zwei „Edlerseen“.

FLÄCHE: ca. 8 ha

Wassertiefe MAX.: ca. 22 m

ZUFLÜSSE: aus dem Untergrund, kleine Gerinne

ABFLÜSSE: Versickerung

BADEMÖGLICHKEIT: Naturschutzgebiet „Ödseen“ – kein ausgewiesenes Badegewässer



2 KLEINER ÖDSEE 701 m

Etwas oberhalb des Großen Ödsees liegt sein kleiner Bruder – verborgen in einem eigenen kleinen Talbecken, von steilen, bewaldeten Moränenufern gefasst. Da sein geringes Volumen von eiskalten Karstquellen dominiert wird, bleibt er oft kühler als der Große See. Entstanden in der letzten Eiszeit, blieb er wie der Große durch schützende Moränen vor der Verlandung bewahrt. Auch er folgt der Namenswandlung vom Edsee über Edlersee bis zum heutigen Ödsee, verwoben mit dem nahen Edlerkogel, dem „Fäustling“. Kein Zufall, sondern ein Spiegel der engen Verbundenheit von Topografie, Geologie und Namensgeschichte.

FLÄCHE: 3,2 ha

Wassertiefe MAX.: ca. 14 m

ZUFLÜSSE: aus dem Untergrund

ABFLÜSSE: Versickerung

BADEMÖGLICHKEIT: Naturschutzgebiet „Ödseen“ – kein ausgewiesenes Badegewässer

1 DAS GETEILTE WASSER

WANDERUNG UM DIE ÖDSEEN

Eine einfache Runde durch die beeindruckende Landschaft der Hetzau mit zwei Seen, Waldwegen und Plätzen zum Abkühlen. Ideal für heiße Tage und kurze Auszeiten.



leicht

100 Hm

ca. 1 ½ Std.

5 km

CHARAKTER

einfache Rundwanderung auf abwechslungsreichen Wegen: Forststraße, wurzelige Pfade, teils schmal; technisch leicht; familienfreundlich; mit Einkehrmöglichkeit

ANFAHRT

mit dem Zug bis zum Bahnhof Grünau im Almtal, von hier mit dem Bus (Linie 534) Richtung Almsee bis zur Haltestelle Habernau und weiter zu Fuß taleinwärts in die Hetzau (ca. 1,5–2 h), alternativ ab Bahnhof Grünau mit dem Traunstein-taxi Route 60 bis zum Almtaler Haus

AUSGANGSPUNKT

Parkplatz Gr. Ödsee (47.76494, 14.01094)

TALORT

Grünau im Almtal (528 m)

EIGNUNG FÜR HUNDE

gut geeignet

EINKEHRMÖGLICHKEIT

am Weg – Almtalerhaus (714 m)

TIPPS IN DER NÄHE

Herrntisch (890 m, Aussichtspunkt),
Welser Hütte (1740 m, bewirtschaftete alpine Hütte),
Schermborg (2396 m, anspruchsvoller Gipfel),
Tassilo-Klettersteig (sportlicher Klettersteig)

ZUSATZINFORMATIONEN

Achtung! 15. September bis 15. Oktober: JAGDSPERRE

1. November bis 30. April: WINTERSPERRE

Es gilt auf der Hetzaustraße zu diesen Zeiten ein allgemeines Fahrverbot.

TIPP

Ist der Parkplatz beim Großen Ödsee belegt, kann die Runde auch in umgekehrter Richtung vom Almtaler Haus aus gestartet werden.



Infos zur Tour

Vom Parkplatz beim Straneggbach folgen wir der Forststraße an der Schranke vorbei und leicht bergauf. Schon nach kurzer Zeit taucht der Große Ödsee vor uns auf und offenbart einen wunderschönen Blick auf den Schermberg dahinter. Der beschilderte Weg führt rechts hinter dem Gebäude vorbei, steigt sanft an und überquert einen kleinen Hügel, ehe wir wieder ans Ufer zurückkehren. Nach der Schotterbank führt der Weg vom See weg, ein kurzes Stück bergauf, bis wir den höchsten Punkt zwischen den beiden Seen erreichen.

Die Schotterstraße führt uns nun ein Stück bergab. Bei der nächsten Abzweigung folgen wir dem Wegweiser zum Kleinen Ödsee nach rechts. Nur wenige Schritte später eröffnet sich der Blick auf sein stilles Wasser.

Hier bietet sich eine wunderbare Gelegenheit zum Abkühlen oder zur Rast, bevor es zurück zur Abzweigung geht. Wir folgen nun der Forststraße weiter bis zum Almtaler Haus. Hier gibt es eine Möglichkeit zur Einkehr, bevor uns der Weg über die Asphaltstraße zurück zum Ausgangspunkt führt.



3 ALMSEE 589 m

Der Almsee, bis ins 18. Jahrhundert Albensee genannt, liegt am Fuß des Toten Gebirges. Sein Name wird oft auf das indogermanische „alb“ zurückgeführt – „weißes, klares Wasser“ – und erinnert an die Alben, Lichtwesen alter Mythologien. Geformt vom einstigen Almgletscher und gestaut durch einen Bergsturz, speisen ihn heute mehrere Quelltrichter. Mit einer Wassererneuerungszeit von rund zehn Tagen bleibt er außergewöhnlich kalt: im Sommer maximal 19,6 °C, im Mittel kaum 9 °C. Der Almsee ist damit einer der klarsten und kältesten Spiegel des Salzkammerguts – ein Ort von unbestechlicher Reinheit.

FLÄCHE: 0,85 km²

Wassertiefe MAX.: 5 m (bis ca. 9 m im Quelltrichter)

ZUFLÜSSE: Aagbach, Quellen am Seegrund

ABFLÜSSE: Alm

BADEMÖGLICHKEIT: Naturschutzgebiet „Almsee“ – Baden erlaubt

2 AN DEN UFERN DER ALBEN

WANDERUNG UM DEN ALMSEE

Rundwanderung mit Blicken ins glasklare Wasser und auf die Wände des Toten Gebirges. Einfach, schön und voll stiller Plätze zum Verweilen.



leicht

100 Hm

ca. 2 Std.

7,5 km

CHARAKTER

nahezu ebener Rundweg auf einfachen Wegen; ideal für Familien und Ruhesuchende

ANFAHRT

mit dem Zug bis zum Bahnhof Grünau im Almtal, von hier mit dem Bus (Linie 534) Richtung Almsee bis zur Haltestelle Habernau; alternativ ab Bahnhof Grünau mit dem Traunsteintaxi Route 60 bis zum Jagersimmerl

AUSGANGSPUNKT

Parkplatz Jagersimmerl (47.777646, 13.960789)

TALORT

Grünau im Almtal (528 m)

EIGNUNG FÜR HUNDE

gut geeignet

EINKEHRMÖGLICHKEIT

am Weg – Gasthaus Seehaus (591 m)

TIPPS IN DER NÄHE

Ameisstein (776 m, Aussichtspunkt),
Schneiderberg (1324 m, unmarkierter Gipfel)

ZUSATZINFORMATION

Von Mitte Juni bis Mitte September findet wöchentlich das Echoblasen des Musikvereins Grünau am Echoplatzl statt.



Infos zur Tour



SEEN-WANDERN IM SALZKAMMERGUT

Ein Buch für alle, die Landschaft nicht nur erleben, sondern auch verstehen wollen – als Momentaufnahme eines sensiblen Naturraums

- 92 Seen mit Fotos und Kompaktinformationen: Fläche, Wassertiefe, Zuflüsse, Abflüsse und Bademöglichkeit
- 37 Wandertouren mit genauen Angaben zu Weglänge, Höhenmeter, Zeitaufwand und Charakter
- Digitale Erweiterungen mit funktionalem Mehrwert für unterwegs – inklusive GPX-Downloads



Wandern

